



NUTZPFLANZENVIELFALT IN GEFAHR

WORUM ES GEHT UND WAS WIR TUN KÖNNEN

Über Jahrtausende haben Menschen aus essbaren Wildpflanzen durch Auslese eine Kulturpflanzen-Vielfalt geschaffen, angepasst an ihre Bedürfnisse, regionales Klima und Bodenverhältnisse. Weltweit wurden so circa 30.000 verschiedene Pflanzenarten mit vielfältigen regionalen Sorten gezüchtet. Dieses reiche Erbe ist in großer Gefahr: Seit 1900 sind weltweit schätzungsweise 75 Prozent aller Kulturpflanzenarten ausgestorben; in Europa sogar mehr als 90 Prozent! Im Zeitalter der industriellen Landwirtschaft sind es heute nur noch 30 Pflanzenarten, die 95 Prozent des Welternährungsbedarfs decken. Von diesen werden nur wenige Sorten aus der Schatztruhe der Vielfalt angebaut. Welch eine Dramatik in Zahlen!



GRÜNDE FÜR DEN RÜCKGANG DER ARTEN- UND SORTENVIELFALT



Gründe für den Rückgang der Arten- und Sortenvielfalt

- Industrielle Landwirtschaft mit großflächigen Monokulturen
- Verdrängung regionaler Sorten durch moderne Sorten, die auf Einheitlichkeit und hohen Ertrag hin gezüchtet wurden (Hybridsorten)
- Saatgutverkehrs- und Sortenschutzgesetze in Deutschland sowie entsprechende Richtlinien der EU erschweren den Handel und den Tausch von alten Hausgartensorten
- Konzentration von Saatgut in Händen weniger großer Konzerne. In Folge Rückgang der Zahl selbstständiger mittelständischer Zuchtbetriebe in Deutschland und vielen anderen Ländern
- Zulassung und Patentierung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) fördert Monopolstellung von Großkonzernen, die im Paket Saatgut, Dünger und Pestizide an die von ihnen abhängigen Bauern verkaufen – mit jeder Zulassung von GMO wird sich dies noch zuspitzen!

Samenfeste Landsorten, die von Bauern über Jahrhunderte selektiert wurden und unseren Großeltern noch vor 50 Jahren bekannt waren, sind fast völlig aus den Gärten und von den Feldern verschwunden. Der Handel mit diesem nicht (mehr) auf der EU – Sortenliste registriertem Saatgut ist verboten. Immer mehr samenfeste Sorten werden im EU-Saatgutregister gestrichen. Ziel



des Vereins zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) ist es, den Sortenschwund von Kulturpflanzen zu stoppen. Deshalb erhalten die Mitglieder des VEN alte Sorten für Vereinszwecke. Das breite Sortenspektrum der vernachlässigten Sorten ist nicht nur geschmacklich reichhaltig, sondern aufgrund der vielfältigen genetischen Eigenschaften



möglicherweise widerstandsfähiger gegen künftige Krankheiten oder ist trockenheits- und hitzetolerant. Glücklicherweise tauchen noch ab und zu alte Landsorten auf, die privater Erhaltung über Generationen entstammen. Doch wie lange noch? Es ist ein Wettlauf mit der Zeit: denn auch in den am meisten entlegenen Regionen Europas ist mittlerweile abgepacktes Einheits- und Hybridsaatgut erhältlich und verdrängt so bäuerliche und gärtnerische Traditionen. Und dieser Verlust von Vielfalt findet weltweit statt.

